

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter
im Bereich Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie
(DFG-Projekt „Kritik anti-essenzieller Soziologie“)**

(Vergütung nach Entgeltgruppe E13 TVöD)

befristet für 3 Jahre in Teilzeit (65%) gesucht, zur Unterstützung im DFG-Projekt „Kritik anti-essenzieller Soziologie. Konturen, performative Wirkmächtigkeit und Grenzen eines paradigmatischen Wissenschaftsverständnisses im ‚postfaktischen Zeitalter‘“ (Leitung: Dr. Jenni Brichzin) an der Professur Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie (Prof. Dr. Sina Farzin), geplant ab 1.12.2020. Die Forschungsschwerpunkte der Professur liegen in den Bereichen Gesellschafts- und Sozialtheorie, Kulturosoziologie und Politische Soziologie

Das Projekt untersucht die gegenwärtige sozialwissenschaftliche und gesellschaftliche Stellung anti-essenzieller Denkens (mit Fokus auf Poststrukturalismus, Systemtheorie, Neo-Pragmatismus und neuere Netzwerktheorien) vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Geltungskonflikte. Das Forschungsvorhaben beschäftigt sich mit der historisch orientierten Analyse anti-essenzieller Denkfiguren in der Soziologie (Schwerpunkt A), mit der systematischen Analyse anti-essenzieller Soziologie heute (Schwerpunkt B), sowie mit der empirischen Analyse des Diskurses um das „postfaktische Zeitalter“ (Schwerpunkt C).

Ihre Aufgaben:

- Durchführung der Forschung zu Projektschwerpunkt
 - historisch orientierte Analyse anti-essenzieller Denkfiguren in der Soziologie *oder*
 - empirische Analyse des Diskurses um das „postfaktische Zeitalter“
- Mitwirkung an gemeinsamen Publikationstätigkeiten im Rahmen des DFG-Projekts
- Planung und Durchführung von projektbezogenen Veranstaltungen (Workshop, Tagung o.ä.)
- Die Erstellung einer Promotion im Rahmen des Projekts ist möglich und erwünscht

Qualifikationserfordernisse:

- Überdurchschnittlich abgeschrittenes soziologisches oder sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss)
- Sehr gute, durch Studienschwerpunkte belegte Kenntnisse der soziologischen Theorie
- Erfahrung mit der Durchführung von theoretischen (Schwerpunkt A) oder qualitativ-empirischen Forschungsvorhaben (Schwerpunkt C), z.B. im Rahmen von Bachelor- und/oder Masterprojekten

Weitere wünschenswerte Kompetenzen:

- Teamfähigkeit und Interesse am wissenschaftlichen Austausch
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit

Was bieten wir:

- angenehmes Arbeitsumfeld in einem engagierten Team
- aktive Förderung Ihrer wissenschaftlichen Entwicklung und Ihrer Promotion
- Möglichkeit zur hochschuldidaktischen Weiterbildung und Zertifizierung
- eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe E13 erfolgt unter Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich auszuübenden Tätigkeiten und der Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen

Die Universität der Bundeswehr München strebt eine Erhöhung des Anteils von Wissenschaftlerinnen und Arbeitnehmerinnen an, Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Personen mit Handicap werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Bescheinigungen), einer Schriftprobe (Auszug aus Abschluss- oder Studienarbeit oder wissenschaftliche Publikation, Umfang bis zu 20 Seiten) und unter Angabe des Projektschwerpunkts, für den Sie sich interessieren, bis zum 10.9.2020 in einem einzelnen pdf-Dokument per E-Mail an die folgende Adresse. Auch für Rückfragen zu Ihrer Bewerbung wenden Sie sich an:

Dr. Jenni Brichzin (jennifer.brichzin@unibw.de)

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten für Zwecke der Bewerbung gespeichert, verarbeitet und an die am Bewerbungsverfahren beteiligten Stellen weitergeleitet werden. Nähere Informationen zum Datenschutz können Sie unter folgendem Link abrufen: <https://www.unibw.de/home/footer/datenschutzerklaerung>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!